

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Datenschutz: Förderung benutzerfreundlicher und sicherer E-Mail-Anwendungen im Land Berlin

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich im IT-Planungsrat dafür einzusetzen, einen bundesweit einheitlichen und verbindlichen Stufenplan zu sicheren Kommunikationsanwendungen zu verabschieden und diesen Stufenplan dann im Land Berlin umzusetzen. Der Stufenplan soll insbesondere den Einsatz benutzerfreundlicher und sicherer E-Mail-Anwendungen, die eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung enthalten, fördern.

Der Stufenplan soll folgende zwei Schritte beinhalten:

In einem ersten Schritt sollen E-Mail-Anwendungen und die notwendigen Open-Source-Plugins standardmäßig benutzerfreundlicher gestaltet werden. Die sicheren, datenschützenden E-Mail-Anwendungen sollen auch auf mobilen Endgeräten (Smartphones) funktionieren. Dazu soll eine in Deutschland ansässige Zertifizierungsstelle etabliert werden, die die notwendigen Zertifikate kostenlos ausstellt.

In einem zweiten Schritt sollen benutzerfreundliche und datenschützende Cloud-basierte Lösungen entwickelt und zur Marktreife geführt werden. Ebenso sollen weitere gesicherte Kommunikationsanwendungen, etwa für SMS oder Chat, entwickelt werden, wobei die Möglichkeit zur Verbindung der unterschiedlichen Kommunikationsanwendungen zu berücksichtigen ist.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Januar 2015 zu berichten.

Begründung:

Das Land Berlin übernimmt im nächsten Jahr die Federführung im IT-Planungsrat, welcher die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in der Informationstechnik und im E-Government steuert. Auch deshalb fordern wir den Senat auf, im IT-Planungsrat darauf hinzuwirken, dass bundeseinheitlich der Einsatz benutzerfreundlicher, sicherer E-Mails konzeptionell gefördert und die notwendige Finanzierung gesichert wird.

Sichere E-Mail funktioniert technisch, hat sich aber nicht verbreitet. Hauptgrund ist, dass die Einstiegshürden der existierenden Technik zur Verschlüsselung und Signierung von E-Mails (sowohl bei OpenPGP wie bei S/MIME) zu hoch sind und dass die Bedienung zu wenig benutzerfreundlich ist. Ansätze und Aufrufe, das zu verbessern, gibt es viele. Leider sind all diese Ansätze – auch in Deutschland – stecken geblieben (z. B. CryptoBird, Mynigmail, IDB-Encryption). Zu viele Miniprojekte, keine Nachhaltigkeit, keine akzeptierten Produkte. Deshalb halten wir die konkrete Förderung eines solchen Projektes mit klaren Prioritäten für wichtig – nicht jeder Ansatz und jede „Exzellenzeinrichtung“ sollte „ein wenig“ gefördert werden.

Berlin, den 30. September 2014

Pop Kapek Birk Gelbhaar
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen